Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **43 (1967)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ken trägt jeder Band dieselbe Nummer, sodaß die einzelnen Bände nur an Ort und Stelle unterschieden werden können.

Von Dissertationen in allen Sprachen wird nur gesammelt, was den Islam betrifft.

Die Public Library ist nicht nur eine Buchausleihe (20 Bände pro Tag), sondern sie betätigt sich auch als Verlag mit betont religiösen (Tefsir, Hadith, Fikh), literarischen (Gedichte) und geschichtlichen Werken.

Alle wichtigen arabischen, sowie einige englische Tageszeitungen werden gebunden.

Die Schulbibliotheken — Qatar baute die erste Primarschule 1951, heute gibt es 73 Primarschulen (6 Schuljahre), 2 Mittelschulen (3 Schuljahre), ein Institut für «religious studies» und eine Technische Schule — stehen unter Obhut der Public Library und erfreuen sich einer regen Benützung. Die Public Library besorgt den Bucheinkauf, die Buchauswahl jedoch wird bei bibliothekarischer Beratung vom Schulrat getroffen. Katalogisierung und Verwaltung unterstehen den Lehrkräften. Es ist erwähnenswert, daß Araberkinder im Lesealter immer noch Bilderbücher den Lesebüchern vorziehen. Herr Saker beschäftigt 12 männliche Angestellte. Bibliothekarinnen wären im Lande, wo sich die Frauen maskiert und nur in schwarzer Umhüllung auf der Straße zeigen und noch immer dem Manne gegenüber zweitrangig betrachtet werden, gänzlich undenkbar. Die Vorbildung eines arabischen Bibliothekars ist in der Regel Mittelschulbesuch zur Anlernung für den mittleren Dienst. Nur die Spitzenkräfte können sich über Universitätsbildung ausweisen. Ein interessantes Bild geben die Durchschnittssaläre bei einer Arbeitszeit von 6 Stunden pro Tag und 3 Monaten bezahlten Ferien pro Jahr. Mittlerer Dienst: ca. sFr. 1080.—. Oberer Dienst ca. sFr. 1800.— (Qatar ist steuerfrei).

Bei der Einwohnerzahl von rund 60 000 benützen vormittags durchschnittlich 10, nachmittags 20 Leser den Lesesaal. Die Bibliotheksbenützung ist gratis, jedoch werden neue Leser nur auf Empfehlung einer anerkannten Person angenommen.

Es ist eindrücklich, in einer jungen Stadt wie Doha, welche sich dank des Erdöls ungeheuer rasch entwickelt hat und noch immer entwickelt, eine Bibliothek dieses Formates anzutreffen, und es ist zu hoffen, daß durch die Initiative der Leitung und ihrer Mitarbeiter und durch kräftige finanzielle und moralische Unterstützung von seiten des regierenden Sheiks das trefflich begonnene Werk mit der Entwicklung der Stadt schritthalten möge, um später ein dienstbares Prunkstück der Halbinsel zu werden.

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

Offre

La *Fondation Hardt*, Bibliothèque, 1253 Vandœuvres, offre à vendre: *Analecta Bollandiana*. Vol. 1 (1882)—84 (1966); *Speculum*. Vol. L (1926)—42 (1967). Etat neuf, impéccable tous les volumes (à l'exception de AB 84 (1966) et SP 42 (1967) sont reliés et dorés. Prix: selon entente.

Generalversammlung VSB - Assemblée générale de l'ABS

Die diesjährige Generalversammlung findet am 23./24. September in Schwyz statt.
L'assemblée générale de cette année aura lieu le 23/24 septembre à Schwyz.

Änderung in der Inseratenwerbung

Stellengesuche und *-ausschreibungen* sind künftig direkt dem Redaktor der «Nachrichten», Herrn Dr. Marcus *Bourquin*, Schweiz. Landesbibliothek, 3003 Bern, zuzusenden. Der Umfang der Inserate sollte 5 Druckzeilen nicht überschreiten. Der Zeilenpreis beträgt Fr. 6.—.

Modification concernant la publication des annonces

A l'avenir, les *offres de service et les offres de place* devront être envoyées directement au rédacteur des «Nouvelles» M. Marcus *Bourquin*, Bibliothèque nationale suisse, 3003 Berne. Le texte des annonces ne devrait pas dépasser cinq lignes imprimées. Le prix à la ligne est fixé à fr. 6.—.

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

Schweiz

Schweizerische Bibliothekkommission

Der Bundesrat hat vom Rücktritt von Dr. François Esseiva, Freiburg, als Präsident und Mitglied der Schweizerischen Bibliothekkommission unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen. Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident, Heinz *Helbing*, Basel gewählt. Neues Mitglied der Kommission wurde J.-P. *Clavel*, Direktor der Kantons- und Universitätsbibliothek Lausanne.

AARAU. Kantonsbibliothek. *† Nold Halder*. In Aarau starb im Alter von 67 Jahren Kantonsarchivar und Kantonsbibliothekar Nold Halder. Der Verstorbene war Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen.

BERN. Die *Gesellschaft der Freunde der Schweizerischen Landesbibliothek* wählte an ihrer ordentlichen Generalversammlung in Bern als neuen Präsidenten alt Bundesrat Wahlen. Er tritt die Nachfolge von alt Bundesrat Dr. G. Lepori an.

— *Schweiz. Landesbibliothek*. Am 12. April fand die Eröffnung der Ausstellung «*Stanley Morison und die typographische Tradition*» statt. Nach der Begrüssung durch Direktor Dr. F. G. *Maier* vermittelte Max *Caflisch* aus Zürich anhand der ausgestellten Werke, die bereits in Belgien und Holland zahlreiche Fachleute zu begeistern vermocht hatten, ein eindrucksvolles Bild des Lebens und Schaffens dieses außergewöhnlichen englischen Typographen (vgl. S. 48 ff. dieses Heftes).

—*Stadt- und Universitätsbibliothek*. Am vergangenen 31. März konnte Direktor Prof. Dr. H. *Strahm* auf 40 Jahre erfolgreiche Bibliothekstätigkeit zurückblicken. Unsere herzlichsten Glückwünsche.